

Wie P.I.N. entsteht

Schon Wochen vor dem möglichen Erscheinungstermin werden interessante Themen gesammelt, der knappe Platz aufgeteilt und Schreiber beauftragt, die Meldungen, Kommentare oder Glossen zu formulieren. Ein bis zwei Wochen später werden die Artikel redigiert. Da sitzt das Redaktionsteam mindestens zwei lange Abende zusammen.

Früher war das noch mühsamer. Da wurden die Artikel auf der Schreibmaschine getippt, die Änderungen nochmals geschrieben und nach dem Korrekturlesen ein drittes Mal "heruntergehackt". Heute gibt es PCs und Textverarbeitungsprogramme.

Mussten früher anschließend die fertigen Artikel verkleinert, zusammengeschnitten und geklebt, die Überschriften extra gesetzt oder mit Letraset gerubelt werden, übernimmt das Layout heute ebenfalls der Computer. Am PC werden die Überschriften kreiert, die Artikel so lange geschoben und "umgebrochen", bis sie passen.

Dann geht die Vorlage in die Druckerei und wird einige Tage später zusammen mit dem FORUM in jeden Haushalt verteilt.

Zur Zeit ist Karlhans Warth für P.I.N. verantwortlich. Ihm zur Seite stehen Beate Frommhold-Buhl und Ulla Schablitzki. Das Layout erstellt Ingrid Schöfer, die sich die notwendigen PC-Kenntnisse selbst angeeignet hat

Der neuen Zeit angemessen, hat die SPD Neufahrn natürlich auch eine „Homepage“ mit Terminen und den Berichten zum aktuellen Geschehen, den Adressen der Mandatsträger und auch den Ausgaben von P.I.N.. Besuchen Sie uns unter www.spdneufahrn.de.

Übrigens: wer Zeit und Lust hat - unser Redaktionsteam nimmt noch gerne Mitglieder auf. Sie müssen nicht einmal in der SPD sein!

